



**Dr. Peter Leibinger,**  
**Trumpf:** »Wir können die  
 Führungsposition Deutschlands  
 im Maschinen- und Anlagenbau  
 ausbauen.« **43**



**Thomas Kamphausen**  
 bleibt bis mindestens August  
 2027 Chief Financial Officer  
 der **Schuler** Group in  
 Göppingen. **71**

# bbbr

BÄNDER | BLECHE | ROHRE

## Unabhängigkeit

WIND, SONNE und andere regenerierbare Stromquellen  
 erfordern mehr Produkte aus Bändern, Blechen, Rohren und Draht.



### FOKUS

Die Zwischen- oder  
 Endbehandlung von  
 Flächen und Kanten  
 gilt längst nicht mehr  
 als notwendiges Übel.

**ab Seite 51**





# 75 Jahre Leidenschaft für Metall

**WAS HANS-PAUL KAYSSER 1947** in einem Stuttgarter Hinterhof gründet, ist heute ein geschätzter und partnerschaftlich denkender Komponenten- und Systemlieferant mit über 400 Beschäftigten. Die findigen Schwaben entwickeln und fertigen intelligente und wirtschaftliche Systemlösungen für Geschäftspartner, die auf Erfahrung, Kompetenz und Innovation in der Metallbearbeitung setzen. Mit einem Fest für die Beschäftigten im Mai wird das Jubiläum gefeiert.

**W**ir freuen uns über das 75-jährige Bestehen des Unternehmens und diesen nicht alltäglichen Meilenstein. Er ist auch Belohnung für alle Anstrengungen, den Durchhaltewillen in schweren Zeiten und unser Bestreben, mit Investitionen und Innovationen als unabhängiger Systempartner für unsere Kunden da zu sein“, betont Thomas Kaysser, geschäftsführender Gesellschafter der H.P. Kaysser GmbH + Co. KG.

Am 17. Februar 2022 jährte sich die Unternehmensgründung durch seinen Vater, Hans-Paul Kaysser, zum 75. Mal. Was in einem Hinterhof im Stuttgarter Süden als mechanische Werkstatt beginnt, hat sich im Laufe der Jahre durch Erfin-



Hans-Paul Kaysser (1919-1981) im weißen Arbeitsmantel. In einer Hinterhofwerkstatt in der Stuttgarter Böheimstraße gründet er am 17. Februar 1947 den heutigen Komponenten- und Systemlieferanten der Metallbearbeitung H. P. Kaysser.

dungsreichtum, innovative Lösungen und Durchhaltewillen – auch in schweren Zeiten – zu einem modernen und agilen Unternehmen in der Metallbearbeitung entwickelt. Aus einem Produktentwickler und Lohnfertiger wurde ein geschätzter und partnerschaftlich denkender Komponenten- und Systemlieferant mit über 400 Beschäftigten. Ein grandioser Maschinenpark, verbunden mit großer Fertigungstiefe und namhaften Kunden, spiegeln die Leidenschaft für die Metallbearbeitung wider.

Nach dem Krieg hatte sich der Gründer für seine Mutter einen Ofen zum Heizen, Backen und Kochen ausgedacht und aus Trümmern und Abfallstücken zusammgebaut. Weil es daraufhin in





1 Auf einer Fläche von 30.000 m<sup>2</sup> vereint H. P. Kaysser mechanische Fertigung, vollautomatische Metallbearbeitung und Dienstleistungen rund um die Produkte. 2 Investitionen in moderne Produktionsanlagen gehören zur DNA von H. P. Kaysser. Mit einer Großinvestition in die Zukunft modernisiert das Unternehmen 2019 und 2020 seine Pulverbeschichtungsanlagen. 3 Laserteile4You: Was 2010 mit einer Pionierleistung und einem revolutionären Paukenschlag in der Branche beginnt, hat sich zu einem leistungsfähigen Online-Bestellportal von H. P. Kaysser entwickelt. 4 Auch Rohrlaserbearbeitung gehört zum Fertigungsspektrum von H. P. Kaysser.

der Stuttgarter Böheimstraße stets gut nach Essen riecht, wollen andere Bewohner und Nachbarn auch einen solchen Ofen haben. Schnell spricht sich herum, dass es im Stuttgarter Süden einen findigen Tüftler gibt, der dringend benötigte Dinge aus Metall fertigt.

### Geschick und Unternehmergeist prägen das Unternehmen bis heute

In der Folge entsteht die Hans-Paul Kaysser Apparatebau. Die Handwerkskammer Stuttgart vermerkt in der Gründungsurkunde vom 17. Februar 1947 die Auflage, dass der Gründer bis zum 31. Dezember 1948 seine Meisterprüfung ablegt. Eine Zweigstelle in Winnenden 1958 sowie der Neubau 1977 am heutigen Standort zeugen vom Wachstum des Unternehmens. Das verdeutlichen – trotz etlicher Krisen – auch die ständigen Erweiterungen bis heute. Die resultieren aus regelmäßigen Innovationen und Investitionen. So hat sich bereits 1982 ein eigenes IT-Unternehmen mit Verwaltungsoptimierung mittels PC befasst. 1984 stehen in Nellmersbach die erste Laseranlage und 1985 die erste CNC-Stanzmaschine von Trumpf, und seit kurzem eine hochmoderne Pulverbeschichtungsanlage. So ist der Aufstieg des Unternehmens bis zur heutigen H. P. Kaysser GmbH + Co. KG mit rund 50 Millionen Euro Jahresumsatz nicht mehr aufzuhalten.

### Ein agiles Unternehmen – innovativ und unabhängig

Ein Selbstläufer ist die Entwicklung des Unternehmens dennoch nicht. So ist die Geschichte geprägt von Veränderungen mit Umzügen, Erweiterungen aber auch Schicksalsschlägen. Der schwerste ist sicherlich der frühe Tod des Gründers Hans-Paul Kaysser, der 1981 mit nur 61 Jahren stirbt. Umso bedeutender ist es für die vier Gesellschafter, dass sie das Unternehmen bis heute als unabhängiges Familienunternehmen halten und zu einem führenden Unternehmen im Bereich der Blechbearbeitung entwickelt haben. Seit 2007 fungiert eine Tochterfirma in Rumänien als verlängerte Werk-

Mit der Gründung der Online-Bestell-Plattform Laserteile4You gelingt 2010 nicht nur eine Pionierleistung sondern geradezu ein revolutionärer Paukenschlag in der Branche.

Als mittelständischer Komponenten- und Systemlieferant in der Metallbearbeitung produziert H. P. Kaysser in hoher Fertigungstiefe von einfachen Blechteilen bis zu hochkomplexen, mit Elektronik versehenen Baugruppen einbaufertige Teile. Vom Engineering über die komplette Prozesskette Blechbearbeitung bis zur Logistik entstehen intelligente und wirtschaftliche Lösungen für die treuen Kunden.

Auf einer Fläche von 30.000 m<sup>2</sup> vereint das Unternehmen mechanische Fertigung, vollautomatische Metallbearbeitung und Dienstleistungen rund um die Produkte. Bearbeitet werden Stahl, Guss, Edelstahl, Titan, NE-Metalle und Aluminium in allen Variationen. Was nicht selbst produziert wird, steuern langjährig verbundene Partner aus der Region bei. Dadurch sind die quirligen Schwaben auch in kritischen Zeiten lieferfähig.

Für viele Stammkunden aus unterschiedlichsten Branchen sind die Nellmersbacher häufig auch

Entwicklungs- und Strategiepartner für anspruchsvolle Aufgaben. Und wenn Kunden lediglich mit einer vagen Idee kommen, denken die kreativen Konstrukteure im Sinne eines marktfähigen Produkts in die Zukunft des Machbaren.

### Unternehmerische Verantwortung: engagiert in Wirtschaft und Gesellschaft

Ferner arbeitet das Unternehmen in langfristigen Kooperationen für Kunden, die ihre eigene Fertigungstiefe reduzieren möchten, Kompetenzen auslagern wollen und dafür einen Top-Outsourcing-Partner für ihre Bauteile suchen.

Sehr wichtig ist Thomas Kaysser auch das soziale Engagement. Das zeigt sich nicht nur durch dauerhafte Ausbildung junger Fachkräfte in der eigenen Lern-Fabrik, sondern auch in der Inklusion behinderter Menschen und Personen mit Migrationshintergrund sowie Geflüchteten, die sonst wenige Chancen auf eine Ausbildung haben.

[www.kaysser.de](http://www.kaysser.de)

## HINTERGRUND

**DIE H.P. KAYSSER** GmbH + Co. KG gehört mit über **400** Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Nellmersbach bei Stuttgart zu den führenden Unternehmen im Bereich der Blechbearbeitung. Als familiengeführter, mittelständischer Komponenten- und Systemlieferant in der Metallbearbeitung produziert das **1947** von Hans-Paul Kaysser gegründete Unternehmen von einfachen Blechteilen bis zu hochkomplexen, mit Elektronik versehenen Baugruppen einbaufertige Teile.

Vom Engineering über die komplette Prozesskette Blech bis zur Logistik werden intelligente und wirtschaftliche Lösungen angeboten. Auf einer Fläche von **30.000** m<sup>2</sup> vereint das Unternehmen mechanische Fertigung, vollautomatische Metallbearbeitung und Dienstleistungen rund um die Produkte. Bearbeitet werden Stahl, Guss, Edelstahl, Titan, NE-Metalle und Aluminium in allen Variationen.

H.P. Kaysser ist Partner für anspruchsvolle Industriekunden unterschiedlichster Branchen und dabei häufig auch Entwicklungs- und Strategiepartner. In langfristigen Kooperationen arbeitet das Unternehmen für Kunden, die ihre eigene Fertigungstiefe reduzieren möchten, Kompetenzen auslagern wollen und dafür einen Top-Outsourcing-Partner für ihre Bauteile suchen.